

Prof. Dr. Alfred Toth

Inessive Partizipation

1. Im folgenden betrachten wir als Formen inessiver Partizipation ontisch nicht-paradoxe Konversionen sowie Nicht-Konversionen von Außen und Innen. Dazu gehen wir aus von dem in Toth (2014) eingeführten Quadrupel von Randrelationen

$S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$ Systemadessivität

$S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$ Systemexessivität

$U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$ Umgebungsadessivität

$U_2^{**} = [U, R[S, U], S]$ Umgebungsexessivität.

Wenn wir uns $S^* = [S, U]$ als Haus mit umgebendem Garten denken, dann bedeutet eine S-U-Konversion z.B., daß entweder ein Stück Umgebung durch paarweise orthogonale Systeme umbaut oder ein Teil von $U[S]$ ins Innere dieses Komplexes von S^* transferiert wurde (die sog. "Begrünung" von Innenhöfen). Im Falle von $U^* = [U, S]$ ist dann natürlich das Verhältnis von Haus und Garten selbst konvertiert, d.h. die Umgebung enthält systemische Teile, und auch in diesem Fall ist natürlich eine U-S-Konversion wiederum möglich.

2.1. $S_1^{**} = [S, R[S, U], U]$



Fabrikstr. 34, 8005 Zürich

2.2. $S_2^{**} = [S, R[U, S], U]$



Hagenholzstr. 70, 8050 Zürich

2.3. $U_1^{**} = [U, R[U, S], S]$



Leimgrübelstr. 6, 8052 Zürich

2.4. $U_2^{**} = [U, R[S, U], S]$



Karl Jaspers-Allee 11, 4052 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Symmetriestrukturen bei systemischen Morphismen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

2.11.2014